

STADT WEHR



Beteiligungsbericht 2023

Beteiligungsbericht 2023 der Stadt Wehr

Einführung, rechtliche Grundlagen

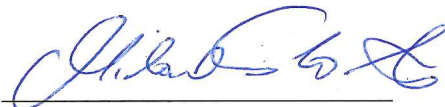
Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) besteht für die Gemeinden die Pflicht zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts. Damit soll erreicht werden, dass dem Gemeinderat sowie den Einwohnern Informationen über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Gemeinde unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist, weitergegeben werden und so Transparenz über die Beteiligungen der Kommune hergestellt wird. Bei Beteiligungen durch die Gemeinde mit weniger als 25 Prozent an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränkt werden.

Detaillierte Angaben zum „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder, dem „Eigenbetrieb Abwasser“ und dem Eigenbetrieb Breitband können in den Unterlagen zu den Jahresabschlüssen 2023 entnommen werden.

In der Übersicht im Anschluss des Inhaltsverzeichnisses sind die Beteiligungen und Mitgliedschaften der Stadt Wehr im Jahr 2023 grafisch dargestellt.

Wehr, 22.10.2024

Ort, Datum

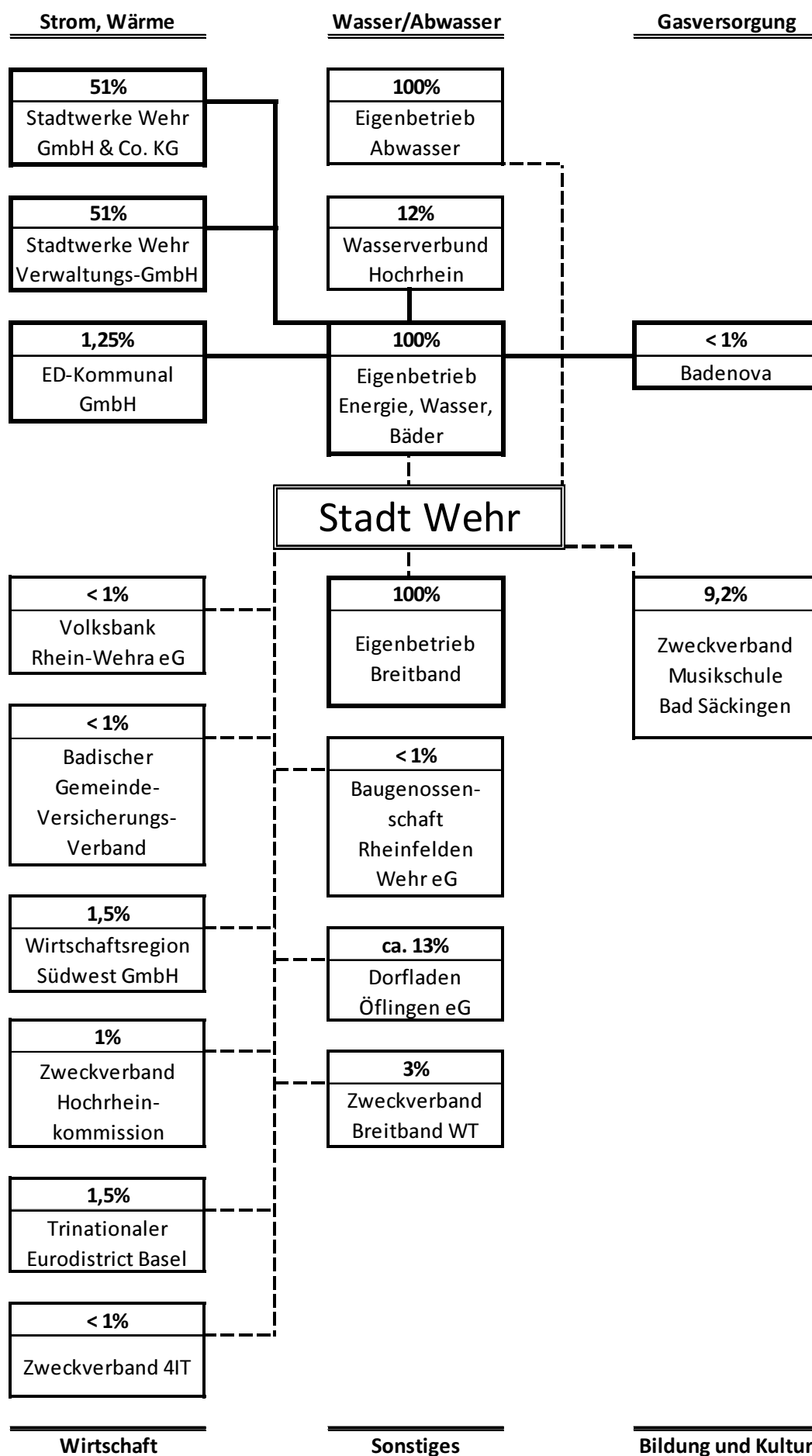


Michael Thater, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Übersicht	1
2. Beteiligungen an Eigenbetriebe.....	2
2.1. Eigenbetrieb Abwasser	2
2.2. Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder	3
2.3. Eigenbetrieb Breitband	4
3. Beteiligungen mit Beteiligungsverhältnis von über 25 %	5
3.1. Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG	5
3.2. Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH	11
4. Beteiligungen mit Beteiligungsverhältnis von unter 25%	14
4.1. badenova AG & Co. KG	14
4.2. ED-Kommunal GmbH	16
4.3. Dorfladen Öflingen eG	17
4.4. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband.....	18
4.5. Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG	19
4.6. Wasserverbund Hochrhein GmbH.....	20
4.7. Wirtschaftsregion Südwest GmbH	21
5. Beteiligungen an Zweckverbände	22
5.1. Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut	22
5.2. Zweckverband Musikschule Bad Säckingen.....	23
5.3. Zweckverband 4IT.....	24
6. Sonstige kleinere Beteiligungen und Mitgliedschaften	25
6.1. Volksbank Rhein-Wehra eG	25
6.2. Mitgliedschaften der Stadt Wehr	25

Übersicht über Beteiligungen und Mitgliedschaften 2023



2. Eigenbetriebe

Die Stadt verfügt seit dem Jahr 2021 über drei Eigenbetriebe:

Zum 01.01.2021 wurde der Eigenbetrieb Breitband gegründet. Dieser soll zum Aufbau und zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beitragen (Stadtnetz). Hierfür wurden Förderungen von Bund und Land zugesichert.

Zum 01.01.2017 wurde der bisherige Zweckverband Kläranlage Wehr aufgelöst und zusammen mit der bis dahin im städtischen Haushalt geführten Kanalisation in den „Eigenbetrieb Abwasser“ eingelegt. Damit übernahm der Eigenbetrieb Abwasser zum 01.01.2017 die kommunale Pflichtaufgabe der gesamten Abwasserbeseitigung der Stadt Wehr. Es besteht auch weiterhin die bisherige Trennung von Kanal- und Klärkosten. Diese werden im Eigenbetrieb als jeweilige Betriebssparte dargestellt. Mittels Gesamtabchluss werden diese Betriebssparte dann zusammengeführt.

Bereits im Sommer 2016 wurde der bisherige Eigenbetrieb Wasserwerk aufgrund eines steuerlichen Querverbundes um die zwei Betriebssparte Bäder und Beteiligungen erweitert. Der „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder“ wurde somit im laufenden Geschäftsjahr rückwirkend zum 01.01.2016 gegründet. Die Beteiligung an der badenova AG & Co. KG wurde in den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder als einzige neue Beteiligung mit aufgenommen. Alle weiteren bestehenden Beteiligungen bzw. Mitgliedschaften lagen weiterhin direkt bei der Stadt. Im Geschäftsjahr 2018 erfolgte dann eine weitere Beteiligung an der neu gegründeten ED Kommunal GmbH in Höhe von 450.000,-- EUR über den Eigenbetrieb Energie, Wasser Bäder.

2.1. Eigenbetrieb Abwasser

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07762/808-303
E-Mail: andrea.frommherz@wehr.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Wehr
Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital: 0,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Beseitigung und Reinigung des Abwassers im Stadtgebiet. Der Eigenbetrieb kann sich auf Grund von Vereinbarungen dazu verpflichten, das Abwasser von außerhalb des Stadtgebiets gelegenen Grundstücken (aktuell: Gemeinde Hasel) zu beseitigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Berichtsjahr ist der Eigenbetrieb seinen Aufgaben vollumfänglich nachgekommen. Detaillierte Informationen können dem Jahresabschluss 2023 entnommen werden.

Beteiligungsverhältnis:

Gemäß § 12 Abs. 2 EigBG wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals abgesehen. Der Eigenbetrieb Abwasser arbeitet daher ohne Stammkapital.

2.2. Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07762/808-310
E-Mail: philipp.sailer@wehr.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Wehr
Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital: 2.441.700,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser, das Halten von Beteiligungen und der Betrieb der öffentlichen Bäder der Stadt Wehr.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Berichtsjahr hat der Eigenbetrieb seine Aufgaben vollumfänglich erfüllt. Detaillierte Informationen können dem Jahresabschluss 2023 entnommen werden.

Allgemeine Informationen:

Der Eigenbetrieb Wasserwerk wurde 2016 um zwei neue Betriebssparten erweitert. Die Erweiterung betrifft die Betriebssparte Bäder (Frei- und Hallenbad) sowie die Betriebssparte Energie (Beteiligung an der badenova). Der erweiterte Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder besitzt weiterhin keine eigene Rechtspersönlichkeit und handelt nach wie vor im Auftrag und als Bestandteil der Stadt Wehr. Die Stadt Wehr hat den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder mit entsprechendem Stammkapital auszustatten. Die Höhe des Stammkapitals ist in der Betriebssatzung des Eigenbetriebs festgelegt und betrug bis Ende des Jahres 2012 1.075.000,-- EUR. Die Beteiligung der Stadt Wehr an den zum 01.11.2013 gegründeten Stadtwerken Wehr erfolgte bereits über den Eigenbetrieb Wasserwerk. Dies führte im Jahr 2013 zu einer entsprechenden Aufstockung des Stammkapitals der Stadt Wehr in Höhe von 916.700,-- EUR. Die Erweiterung des Eigenbetriebs führte hingegen zu keiner weiteren Erhöhung des Stammkapitals.

Gegen Ende des Geschäftsjahres 2018 wurde eine weitere Beteiligung an der neu gegründeten ED Kommunal GmbH in Höhe von 450.000,-- EUR erworben. Die beteiligten Kommunen bzw. Eigenbetriebe erhalten eine Dividende von 3,69 Prozent des eingesetzten Kapitals. Aufgrund der neuen Beteiligung wurde das Stammkapital zum 31.12.2018 um 450.000,-- EUR auf 2.441.700,00,- EUR erhöht.

Beteiligungsverhältnis:

Der Eigenbetrieb hat ein Stammkapital von 2.441.700,-- EUR, welches komplett durch die Stadt Wehr eingelegt wurde.

2.3. Eigenbetrieb Breitband

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07762/808-301
E-Mail: annabell.lauer@wehr.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Wehr
Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr
Stammkapital: 500.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Eigenbetriebs ist zum Aufbau und zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beizutragen (Stadtnetz). Der Eigenbetrieb betreibt alle diesen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Berichtsjahr hat der Eigenbetrieb seine Aufgaben vollumfänglich erfüllt. Detaillierte Informationen können dem Jahresabschluss 2023 entnommen werden.

Allgemeine Informationen:

Der Bau eines kommunalen Breitbandnetzes wurde von Gemeinderat und Stadtverwaltung bereits seit 2016 vorbereitet. In der Sitzung am 19.05.2020 wurden mit dem Grundsatzbeschluss zur Gründung eines Eigenbetriebs für die administrative Abwicklung des Breitbandausbaus in Wehr wichtige Weichen für die zügige Umsetzung gestellt. In der Sitzung vom 27.04.2021 wurde der Gründungsbeschluss gefasst. Der Eigenbetrieb hat die Aufgabe zum Aufbau und zur Verbesserung der Breitbandversorgung im Stadtgebiet beizutragen (Stadtnetz). Der Eigenbetrieb Breitband besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit und handelt im Auftrag und als Bestandteil der Stadt Wehr.

Zum derzeitigen Zeitpunkt wird mit Herstellungskosten für das geplante Breitbandnetz (inklusive Nachtrag 1 „Graue-Flecken-Update“ und Nachtrag 2 „Vortriebsadressen“) i. H. v. 15 Mio. EUR netto gerechnet. Diese können sich aufgrund der Preisgleitklausel, die in die Verträge aufgenommen wurde, gegebenenfalls erhöhen. Preissteigerungen werden jedoch ebenfalls von Bund und Land gefördert. Aktuell wird von einer Gesamtförderung i. H. v. 12,77 Mio. EUR ausgegangen. Abweichungen aufgrund von künftigen Pachteinnahmen und abweichenden Herstellungskosten sind möglich.

Die Stadt Wehr hat den Eigenbetrieb Breitband mit entsprechendem Stammkapital auszustatten. Die Höhe des Stammkapitals ist in der Betriebssatzung des Eigenbetriebs festgelegt und beträgt 500.000,-- EUR.

Beteiligungsverhältnis:

Der Eigenbetrieb hat ein Stammkapital von 500.000,-- EUR, welches komplett durch die Stadt Wehr eingelegt wurde.

3. Beteiligungen mit Beteiligungsverhältnis von über 25 %

3.1. Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07623 / 92 4830
E-Mail: markus.linder@stadtwerkewehr.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Wehr
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister:	HRA 703480 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	100.000,-- EUR
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Wehr (Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder), Wehr (51 %) Energiedienst Holding AG, Laufenburg (24,5 %) Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen (24,5 %)
Organe:	1. Gesellschafterversammlung 2. Aufsichtsrat 3. Geschäftsführung
Geschäftsführer:	Herr Erich Götz, bis 30. Juni 2023 Herr Jürgen Schelb, bis 30. Juni 2023 Herr Markus Linder, ab 01. Juli 2023
Aufsichtsrat:	Vorsitzender: Bürgermeister Michael Thater, Wehr Stlv. Vorsitzender: Bürgermeister Alexander Guhl, Bad Säckingen Dirk Scheffner Markus Nägele Boris Philippeit StR Christoph Schmidt StR Paul Erhart StR Vito Doria StRin Angelika Buchmann-Flaitz

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Unternehmens ist der Bau und Betrieb von Infrastrukturnetzen und -anlagen insbesondere für elektrische Energie und Erdgas sowie die Wärmeversorgung und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie der Vertrieb von Strom und Erdgas vor allem im Gebiet der Stadt Wehr und Umgebung.

Die gemeinsame Gesellschaft versteht sich als kommunales und regionales Unternehmen, das sich sowohl dem Wohle der Einwohner und der Wirtschaft im Gebiet der Stadt Wehr sowie grundsätzlich umweltgerechtem und nachhaltigem Wirtschaften verpflichtet fühlt.

Bilanz für das Geschäftsjahr 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.481,00	0,00	I. Festkapital Kommanditisten	1.772.450,00	1.472.450,00
II. Sachanlagen			II. Rücklagen	1.590.459,36	1.434.323,86
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	579.397,03	592.062,03	III. Jahresüberschuss	118.664,91	456.135,50
2. technische Anlagen und Maschinen	6.499.128,02	5.759.074,02		3.481.574,27	3.362.909,36
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	74.621,21	0,00			
	7.153.146,26	6.351.136,05	B. Sonderposten für Tilgungszuschüsse	143.471,50	149.945,50
	7.160.627,26	6.351.136,05	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. Steuerrückstellungen	3.885,40	8.177,00
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. sonstige Rückstellungen	3.680,00	3.600,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.480,43	49.189,05		7.565,40	11.777,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	54.511,27	25.017,20	D. Verbindlichkeiten		
3. sonstige Vermögensgegenstände	55.946,35	59.705,76	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.538.425,42	3.289.877,00
	137.938,05	133.912,01	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	190.648,56	35.432,96
II. Guthaben bei Kreditinstituten	203.300,93	456.557,65	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	19.203,42	6.860,81
	203.300,93	456.557,65		3.748.277,40	3.332.170,77
	341.238,98	590.469,66	E. Passive latente Steuern	123.704,33	84.939,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.726,66	136,21		123.704,33	84.939,29
	2.726,66	136,21		7.504.592,90	6.941.741,92
	7.504.592,90	6.941.741,92			

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023 EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	703.143,16	706.093,91
2. Sonstige betriebliche Erträge	6.474,00	273.853,36
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.976,00	76.976,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne u. Gehälter		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.512,00	7.104,00
	883,20	352,28
5. Abschreibungen	361.503,36	345.470,26
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	34.097,04	31.555,70
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.761,81	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	39.180,01	37.459,36
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	54.8421,70	24.613,42
10. Ergebnis nach Steuern	118.945,66	456.416,25
11. sonstige Steuern	280,75	280,75
12. Jahresüberschuss	118.664,91	456.135,50

Lagebericht der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG wurde mit ihrer Eintragung im Handelsregister zum 01.11.2013 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb, der Bau und der Betrieb von Infrastrukturnetzen und –anlagen insbesondere für elektrische Energie und Erdgas, die Wärmeversorgung und die damit zusammenhängenden Dienstleistungen sowie der Vertrieb von Strom und Erdgas vor allem im Gebiet der Stadt Wehr und Umgebung. Des Weiteren können für die Stadt Wehr und andere Gemeinden im Rahmen der Gemeindeordnung Leistungen erbracht werden.

Die Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG haben zum 01.11.2013 das Elektrizitäts-Verteilnetz in Wehr von der Energiedienst Netze GmbH erworben und mit einem gesonderten Pachtvertrag zum 01.11.2013 an die Energiedienst Netze GmbH zurück verpachtet.

Die in der Stadt bereits bestehenden Wärmenetze im Gebiet „Seeboden“ und im Gebiet „In den Höfen“ wurden zum 01.09.2015 von den Stadtwerken erworben. Zum gleichen Zeitpunkt wurde auch ein Pachtvertrag für die bestehenden Wärmenetze und das noch zu bauende Wärmenetz „Im Tal“ mit dem neuen Pächter, der Energiedienst AG, abgeschlossen. Mit dem Bau dieses Wärmenetzes „Im Tal“ wurde im Frühjahr 2016 begonnen. Die Fertigstellung dieses Wärmenetzes mit dem Anschluss zahlreicher öffentlicher Gebäude, wie z. B. der Rahauss-Gebäude, der Talschule oder der Stadthalle sowie auch einiger privater Anschlussnehmer erfolgte weitestgehend im Herbst 2017. Restarbeiten und der Anschluss weiterer Abnehmer sowie die strategisch und wirtschaftlich wichtige Verbindung des Wärmenetzes „Im Tal“ mit dem Netz „In den Höfen“ wurden im Jahr 2018 realisiert. Die dem Aufsichtsrat im April 2018 vorgelegte Abrechnung dieser umfangreichen Baumaßnahme mit einem Volumen von rund 2,4 Mio. EUR lag innerhalb der insgesamt eingeplanten Kostenansätze. In den letzten Jahren konnte durch den Anschluss weiterer privater Gebäude an das bestehende Nahwärmenetz eine Verdichtung der Anschlussnehmer erreicht werden. Zusätzlich wurde das Leitungsnetz im Jahr 2022 weiter ausgebaut, um weitere Anschlussnehmer zu generieren. Im Jahr 2023 wurde das Nahwärmenetz „Im Tal“ gemäß Planung nochmals deutlich ausgebaut und weitere Wärmekunden konnten angeschlossen werden. Zudem wurde die Beschaffung eines BHKWs im neuen Ärztehaus als zusätzliche Wärmeerzeugungsanlage für das Wärmenetz „Im Tal“ auf den Weg gebracht.

Kommanditisten der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG sind die Stadt Wehr mit dem Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder, die Energiedienst Holding AG und die Stadtwerke Bad Säckingen GmbH mit einem Stammkapital von zusammen 100.000,00 EUR. Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin ist die Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH.

In ihrer Funktion als Komplementärin ist die Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH allein zur Geschäftsführung und Vertretung der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG berechtigt und verpflichtet.

Die kaufmännische Geschäftsführung wurde seit Gründung der Stadtwerke im Wesentlichen durch Herrn Erich Götz, Leiter des Rechnungsamtes der Stadt Wehr, im Rahmen einer Nebenbeschäftigung abgedeckt. Der Aufwand für die Führung der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren u. a. auch durch zusätzliche Vorgaben und steigende Investitionstätigkeit stetig erhöht. Da dieser gestiegene Arbeitsaufwand von der Geschäftsführung in Nebentätigkeit nicht mehr geleistet werden konnte, wurden verschiedene Alternativen in Erwägung gezogen und geprüft. Als beste Alternative wurde die, von Seiten der ED Netze GmbH angebotene Möglichkeit erachtet, die Geschäftsführung im Rahmen einer pauschalen Dienstleistung durchzuführen. Da bereits bisher der technische Geschäftsführer ebenfalls von ED Netze GmbH gestellt wurde, wurde es als sinnvoll angesehen, die Geschäftsführung zukünftig auf eine Person zu vereinigen.

Gemäß der aktuell geltenden Geschäftsordnung für die Geschäftsführung besteht die Geschäftsführung der Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH seit dem 01.07.2023 aus einem Geschäftsführer. Zum 01.07.2023 wurde Herr Markus Linder in die Geschäftsführung bestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer Herr Erich Götz sowie der technische Geschäftsführer Herr Jürgen Schelb wurden zum 30.06.2023 von der Geschäftsführung abberufen.

Ertrags- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2023 kann mit einem Jahresgewinn in Höhe von 118.665 EUR abgeschlossen werden und liegt somit 12.635 EUR unter dem Planansatz von 131.300 EUR.

Die Wirtschaftsplanunterschreitung 2023 resultiert aus der Entwicklung der passiven latenten Steuern. Die Durchführung des Sanierungsmanagements führte auch im Jahr 2023 zu einer weiteren Abweichung gegenüber dem Wirtschaftsplan. Wie bereits im Vorjahr erfolgte die komplette finanzielle Abwicklung des Sanierungsmanagements über die Konten der Stadtwerke. Dies wirkte sich nicht auf das Ergebnis aus, führte jedoch im Vergleich zum Planansatz zu einer leichten Steigerung bei den Umsatzerlösen auf insgesamt 703.143 EUR und auf der Aufwandsseite zu Fremdleistungen in Höhe von rund 77.000 EUR für das Sanierungsmanagement.

Das Sanierungsmanagement konnte gemäß Planung Ende Dezember 2023 abgeschlossen werden. Im Jahr 2023 erfolgten keine Anpassungen bei den Pachterlösen für die bestehenden Netze. Beide Pachthöhen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit den in den Vorjahren erfolgten Investitionen. Auf Basis dieser Investitionen erfolgen Spitzabrechnungen mit den jeweiligen Netzpächtern. Die Ausgleichzahlungen durch die Netzpächter erfolgen im Jahr 2024 und werden somit dann im kommenden Wirtschaftsjahr 2024 wirksam.

Nachfolgend werden weitere Einzelpositionen auf der Ertrags- und Aufwandsseite beschrieben und gegebenenfalls deren Abweichung zum Planansatz erläutert. Aus den oben geschilderten Gründen liegen die tatsächlichen Umsatzerlöse 2023 mit 703.143 EUR geringfügig über dem Planansatz 2023 (699.800 EUR). Zu den Pachterlösen für die beiden Netze in Höhe von 626.000 EUR konnten im Zusammenhang mit dem Sanierungsmanagement weitere Beträge aus Förderzuschüssen (49.900 EUR) und durch Weiterberechnungen (27.000 EUR) vereinnahmt werden. Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Auflösungsbeträge von in Vorjahren erhaltenen Tilgungszuschüssen für das Nahwärmenetz (6.474 EUR). Die Erbringung der pauschalen Dienstleistung durch ED Netze GmbH für die Geschäftsführung als auch für kaufmännische administrative Leistungen wirkte sich planmäßig auf der Aufwandsseite mit 20.000 EUR für das zweite Halbjahr 2023 aus.

Auf der Aufwandsseite konnten verschiedene Einsparungen erzielt werden. Der Personalaufwand ist geringfügig auf 6.400 EUR gesunken und liegt damit leicht unter Plan. Bei den Versicherungen lag der Betrag mit 13.600 EUR unter dem Vorjahr mit rund 14.000 EUR. Es konnten Zinserträge in Höhe von knapp 1.762 EUR generiert werden. Diese betreffen das Tagesgeldkonto in Höhe von 483 EUR und das Kündigungsgeld über 1.279 EUR.

Bei der Position der Abschreibungsbeträge ist mit einem Abschreibungsbetrag von rund 361.500 EUR eine Unterschreitung um 4.000 EUR gegenüber dem Planansatz festzustellen. Dies ist vorwiegend durch einzelne im Jahr 2023 geplante, aber noch nicht vollständig umgesetzte Investitionsmaßnahmen begründet. Beim Zinsaufwand kann mit tatsächlichen Aufwendungen in Höhe von rund 39.200 EUR eine Unterschreitung des Planansatzes von 50.900 EUR erreicht werden. Dies hängt im Wesentlichen damit zusammen, dass der im Jahr 2023 geplante Darlehensbetrag nicht in voller Höhe ausgeschöpft worden ist. Die im Jahresabschluss 2023 enthaltene Steuerlast liegt mit rund 54.300 EUR um 34.800 EUR über dem Planansatz und beinhaltet im Wesentlichen die passiven latenten Steuern. Der handelsrechtliche Jahresgewinn in Höhe von 118.665 EUR soll der Rücklage zugeführt werden. Die Gesamtinvestitionen der Stadtwerke Wehr im Jahr 2023 belaufen sich (vor Kürzung erhaltener Zuschüsse) auf 1.253.000 EUR. Dies bedeutet einen Anstieg in Höhe von rund 764.000 EUR gegenüber dem Investitionsvolumen des Vorjahres von 489.000 EUR. Die im Wirtschaftsplan vorgesehenen Investitionsmaßnahmen von 1.466.500 EUR wurden jedoch unterschritten. Das Investitionsprogramm musste aufgrund verschiedener Sachverhalte teilweise zurückgestellt werden. Für verschiedene Investitionen im Strombereich wurden im Wirtschaftsplan 2023 insgesamt 520.000 EUR bereitgestellt. Die erfolgten Investitionen in das Stromnetz in Höhe von 339.000 EUR (vor Kürzung erhaltener Zuschüsse) liegen immer noch deutlich über der im Pachtvertrag unterlegten jährlichen Investitionssumme von 215.000 EUR. Nachfolgend werden die einzelnen Investitionsmaßnahmen dargestellt und größere Abweichungen zum Wirtschaftsplan erläutert: Die erforderliche Erneuerung von zwei Maststationen in Wehr und Öflingen wurde für 21.000 EUR realisiert (Planansatz 14.000 EUR). Hier wirkten sich die deutlich gestiegenen Materialkosten für Transformatoren aus. Die Investition zur Erneuerung der Trafostation Humbel wurde nicht getätigt und verschoben. Ebenso wurde die Errichtung der neuen Trafostation Hölzle im Neubaugebiet Hungerrain in das kommende Wirtschaftsjahr verschoben, da die Erschließungsarbeiten erst in 2024 erfolgen. Für den zweiten Bauabschnitt im Bereich des Stadionwegs mit der Trafostation Klostermatt einschließlich Verkabelung waren im Wirtschaftsplan 78.000 EUR

vorgesehen. Die Maßnahme konnte in 2023 vollständig abgeschlossen werden mit einer Investitionssumme von 84.500 EUR. Auch bei dieser Maßnahme machten sich die gestiegenen Materialkosten bemerkbar.

Im Bereich der Brühlstraße sowie in der Mühlenstraße in Öflingen musste das Ortsnetz für rund 60.000 EUR ausgebaut werden. Im Zusammenhang mit verschiedenen Baumaßnahmen wurden neue Hausanschlüsse für insgesamt rund 62.000 EUR (nach Kürzung erhaltener Zuschüsse) erstellt. Die hierfür von den jeweiligen Eigentümern erhobenen Baukostenzuschüsse in Höhe von rund 46.000 EUR wurden im Anlagevermögen direkt von den Herstellungskosten für Hausanschlüsse abgesetzt. Für die Realisierung von Hausanschlüssen und kleineren Investitionen waren insgesamt 60.000 EUR im Wirtschaftsplan eingestellt. Im Wirtschaftsplan 2023 waren für den Wärmebereich Investitionen in Höhe von insgesamt 946.000 EUR vorgesehen. Die erfolgten Investitionen in das Wärmenetz lagen bei 831.000 EUR vor Kürzung erhaltener Zuschüsse. Für den Nahwärmenetzausbau im Bereich des neuen Ärztehauses / Schopfheimer Straße / Im Hammer waren 432.000 EUR für Leitungsarbeiten vorgesehen. Im Jahr 2023 erfolgte für diese Maßnahme ein Mittelabfluss in Höhe von 444.600 EUR einschließlich Herstellungskosten für neue Hausanschlüsse. Für das BHKW im neuen Ärztehaus waren Investitionen in Höhe von 250.000 EUR eingeplant. Hiervon wurde ein erster Teilbetrag in Höhe von 63.000 EUR fällig. Auf Grund des Baufortschrittes beim Ärztehaus befindet sich die Anlage weiterhin im Bau. Die Fertigstellung erfolgt im ersten Halbjahr 2024. Für den Anschluss weiterer Wärmekunden wurde das Wärmenetz planmäßig im Bereich Schopfheimer Straße / Höfstraße erweitert. Hierfür waren Investitionen in Höhe von 313.000 EUR eingeplant. In 2023 wurden in diese Maßnahme 275.000 EUR investiert. Im Bereich Kirchstraße sowie in der Höfstraße wurde das Netz ebenfalls erweitert und neue Wärmekunden angeschlossen. Die Maßnahmen in der Kirchstraße lag mit 15.000 EUR unter dem Planansatz. Die Erweiterung in der Höfstraße konnte ebenfalls mit rund 34.700 EUR planmäßig abgeschlossen werden. Die Arbeiten für den Ausbau des Wärmenetzes im Bereich Bahnhofplatz konnten in 2023 geplant und vergeben werden. Hierfür sind Gesamtinvestitionen von rund 680.000 EUR vorgesehen. Die Anlage befindet sich im Bau, so dass der Mittelabfluss erst im Wirtschaftsjahr 2024 erfolgen wird. Die von den jeweiligen Eigentümern erhobenen Kostenersätze und Baukostenzuschüsse wurden im Anlagevermögen direkt von den Herstellungskosten für Hausanschlüsse abgesetzt und führen in Summe zu einem Zugang im Anlagevermögen 2023 in Höhe von insgesamt 795.000 EUR.

Trotz des insgesamt hohen Investitionsvolumens wurde die im Wirtschaftsplan 2023 eingestellte Darlehenssumme nicht voll ausgeschöpft. In 2023 wurde ein neues Darlehen in Höhe von 500.000 EUR aufgenommen. Im Planansatz waren 1.000.000 EUR vorgesehen. Obwohl Tilgungen in Höhe von 252.000 EUR geleistet wurden, stieg die Verschuldung auf Grund der Darlehensaufnahme in 2023 um 248.000 EUR. Der Darlehensstand der Stadtwerke Wehr zum 31.12.2023 beträgt somit 3.538.000 EUR.

Risikobericht

Wesentliche Risiken bestehen aus unserer Sicht nicht. Aufgrund des überschaubaren Geschäftsumfangs der Gesellschaft wird ein vereinfachtes Risikomanagement durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Durch die bestehenden Pachtverträge mit entsprechenden Anpassungsklauseln kann auf gesicherte Einnahmen vertraut werden. Für die Geschäftstätigkeit als Verpächter von Infrastrukturvermögen waren deshalb auch die Auswirkungen der Corona-Pandemie relativ gering. Ausgelöst durch den Ukraine-Krieg und der hohen Nachfrage nach Rohstoffen kam es zu deutlichen Preissteigerungen bei bestimmten Produkten wie Starkstrom-kabel, Transformatoren, Stahlrohren sowie Isolierstoffen.

Prognosebericht

Das Unternehmen wurde zum 01.11.2013 gegründet. Alle bisherigen Geschäftsjahre konnten mit einem positiven Jahresergebnis abgeschlossen werden. Dies konnte auch mit dem Jahresabschluss 2023 fortgesetzt werden. Nach der Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2024 und die Folgejahre kann dies in spürbar reduzierter Form auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden und somit rechnerisch eine eingeschränkte Verzinsung des von den Gesellschaftern eingebrachten Kapitals erreicht werden. Die prognostizierten Ergebnisse weisen jedoch eine deutlich sinkende Tendenz auf. Weitere Steigerungen auf der Ertragsseite sollten deshalb angestrebt und verfolgt werden.

Im Wirtschaftsplan 2024 sind erneut relativ hohe Investitionen von insgesamt 1.687.000 EUR eingestellt, die sich auf verschiedene Positionen verteilen. Für die Umsetzung dieser hohen Investitionssumme ist im Jahr 2024 eine Darlehensaufnahme in Höhe von 1.400.000 EUR eingestellt.

Die konsequente Umsetzung der Energie- und Wärmewende sowie die stetige Nachfrage nach einem Anschluss an das Wehrer Nahwärmenetz werden das Investitionsvolumen der Stadtwerke Wehr weiterhin erheblich beeinflussen. Zudem wird auf Grundlage der kommunalen Wärmeplanung das Nahwärmenetz unter technisch sinnvollen sowie wirtschaftlichen Aspekten weiterentwickelt. Die in den Finanzplanungsjahren 2025 bis 2027 eingestellten Investitionen in den Nahwärmebereich in Höhe von 2.630.000 EUR werden mit ziemlicher Sicherheit nicht ausreichen, um den Investitionsbedarf abzudecken. Die Frage der Wirtschaftlichkeit muss bei den sich jeweils ergebenden Investitionsentscheidungen neben ökologischen Aspekten konkret im Auge behalten werden. Jegliche Ausweitung des Investitionsvolumens im Vergleich zur bestehenden Finanzplanung kann nur durch weitere Darlehensaufnahmen und somit einer Erhöhung der Verschuldung finanziert werden. Weiterhin schränkt das immer noch hohe Zinsniveau für neue Darlehen sowie für anstehende Umschuldungen den Handlungsspielraum für Neuinvestitionen der Stadtwerke ein.

Im Strombereich werden zukünftig durch anstehende Erschließungsmaßnahmen sowohl im Wohn-, wie auch im gewerblichen Sektor ebenfalls weitere Investitionen erforderlich sein. Die verstärkte Schließung von Baulücken im gesamten Stadtbereich kann ebenfalls zu weiteren notwendigen Investitionen für die Bereitstellung des benötigten Strombedarfs führen. Die Stadtwerke Wehr haben hier durch die gesetzliche Verpflichtung zur Sicherstellung einer angemessenen Stromversorgung eine sehr wichtige Aufgabe, der sie seit ihrer Gründung mit Sorgfalt und besonderer Achtsamkeit nachkommen.

3.2. Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH

Hauptstraße 16
79664 Wehr

Telefon: 07623 / 92 4830
E-Mail: markus.linder@stadtwerkewehr.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz:	Wehr
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister:	HRA 710568 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	25.000,-- EUR
Beteiligungsverhältnis:	Stadt Wehr (Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder), Wehr (51 %) Energiedienst Holding AG, Laufenburg (24,5 %) Stadtwerke Bad Säckingen GmbH, Bad Säckingen (24,5 %)
Organe:	1. Gesellschafterversammlung 2. Geschäftsführung
Geschäftsführer:	Herr Erich Götz, bis 30. Juni 2023 Herr Jürgen Schelb, bis 30. Juni 2023 Herr Markus Linder, ab 01. Juli 2023

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand der Gesellschaft ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und die Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG in Wehr.

Bilanz für das Geschäftsjahr 2023

Aktiva	31.12.2023	31.12.2022	Passiva	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR		EUR	EUR
A. Umlaufvermögen			Eigenkapital		
Guthaben bei Kreditinstituten	24.981,25	24.878,91	I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
	24.981,25	24.878,91	II. Verlustvortrag	-1.206,14	-1.760,45
			III. Jahresüberschuss	142,59	554,31
				23.936,45	23.793,86
	24.981,25	24.878,91			
			Rückstellungen		
			sonstige Rückstellungen	600,00	600,00
				600,00	600,00
			Verbindlichkeiten		
			1. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	357,00	357,00
			2. sonstige Verbindlichkeiten	87,80	128,05
			davon aus Steuern: 87,80 € (i. Vj. 128,05 €)		
				444,80	485,05
	24.981,25	24.878,91		24.981,25	24.878,91

Gewinn und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.875,00	1.875,00
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.732,41	1.320,69
3. Ergebnis nach Steuern	142,59	554,31
4. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	<u>142,59</u>	<u>554,31</u>

Lagebericht der Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH für das Geschäftsjahr 2023

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH wurde mit ihrer Eintragung im Handelsregister zum 01.11.2013 gegründet. Der Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Handelsgesellschaften sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei diesen, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende Gesellschafterin an der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000,00 EUR, das von den Gesellschaftern vollständig einbezahlt wurde. Die kaufmännische Geschäftsführung wurde seit Gründung der Stadtwerke im Wesentlichen durch Herrn Erich Götz, Leiter des Rechnungsamtes der Stadt Wehr, im Rahmen einer Nebenbeschäftigung abgedeckt. Der Aufwand für die Führung der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahren u. a. auch durch zusätzliche Vorgaben und steigende Investitionstätigkeit stetig erhöht. Da dieser gestiegene Arbeitsaufwand von der Geschäftsführung in Nebentätigkeit nicht mehr geleistet werden konnte, wurden verschiedene Alternativen in Erwägung gezogen und geprüft. Als beste Alternative wurde die, von Seiten der ED Netze GmbH angebotene Möglichkeit erachtet, die Geschäftsführung im Rahmen einer pauschalen Dienstleistung anzubieten. Da bereits bisher der technische Geschäftsführer ebenfalls von ED Netze GmbH gestellt wurde, wurde es als sinnvoll angesehen, die Geschäftsführung zukünftig auf eine Person zu vereinigen.

Gemäß der geltenden Geschäftsordnung für die Geschäftsführung besteht die Geschäftsführung der Stadtwerke Wehr Verwaltungs-GmbH seit dem 01.07.2023 aus einem Geschäftsführer. Zum 01.07.2023 wurde Herr Markus Linder in die Geschäftsführung bestellt. Der kaufmännische Geschäftsführer Herr Erich Götz sowie der technische Geschäftsführer Herr Jürgen Schelb wurden zum 01.07.2023 von der Geschäftsführung abberufen.

Ertrags- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2023 schließt mit einem Gewinn in Höhe von 142,59 EUR ab. Das Jahresergebnis 2023 liegt damit unter dem Vorjahresniveau (554,31 EUR).

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 bestätigt erneut, dass die Erhöhung der Risikoprämie von 5 % auf 7,5 % des Stammkapitals ab dem Geschäftsjahr 2017 absolut richtig und wichtig war. Durch die Erhöhung dieser Ertragsposition kann somit der vorwiegend durch die Gründungsaufwendungen aufgelaufene Verlustvortrag im Wirtschaftsjahr 2023 weiter reduziert werden.

Der Jahresgewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen und zur Reduzierung des Verlust-vortrags verwendet werden.

Risikobericht

Wesentliche Risiken bestehen aus unserer Sicht nicht. Aufgrund des überschaubaren Geschäftsumfangs der Gesellschaft wird ein vereinfachtes Risikomanagement durch die Geschäftsführung wahrgenommen. Die Corona-Pandemie hatte keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft. Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg in der Ukraine hatte im bisherigen Verlauf ebenfalls keine unmittelbaren Auswirkungen auf die Lage der Gesellschaft, da die wesentlichen Einflussfaktoren die Haftungsvergütung und der Auslagenersatz sind.

Prognosebericht

Das Unternehmen wurde zum 01.11.2013 gegründet und startete mit einem Rumpfgeschäftsjahr. Die in den Jahren 2013 und 2014 durch die Gründungsphase aufgelaufenen Jahresverluste sollten mit zukünftigen positiven Jahresergebnissen kontinuierlich abgebaut werden. Im Geschäftsjahr 2015 konnte erstmals ein positives Jahresergebnis erzielt werden. Durch einen Wechsel in der Geschäftsführung im Jahr 2016 fielen erneut Beurkundungs- und Eintragungskosten an, die im Jahr 2016 erneut zur Ausweisung eines Verlustes führten. Zusätzlich sind auch einzelne dauerhafte Erhöhungen auf der Aufwandsseite eingetreten. Diese Situation machte deutlich, dass die ursprüngliche Höhe, der von der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG zu bezahlenden Risikoprämie, auch zukünftig kaum zur Deckung der jährlichen Aufwendungen ausreichen würde. Deshalb wurde beschlossen, die ursprüngliche von der Stadtwerke Wehr GmbH & Co. KG zu bezahlenden Risikoprämie in Höhe von 1.250 EUR ab dem Geschäftsjahr 2017 auf 1.875 EUR zu erhöhen. Die in Folge des unvorhergesehenen Geschäftsführerwechsels im Jahr 2018 entstandenen nicht eingeplanten Aufwendungen belegen, wie notwendig und wichtig diese Anpassung der Risikoprämie war.

Durch die Änderung der Geschäftsführung fielen für den geplanten Wechsel in der Geschäftsführung im Juli 2023 erneut Beurkundungs- und Eintragungskosten an.

Mit dem in 2023 erzielten Jahresgewinn in Höhe von 142,59 EUR kann der bestehende Verlustvortrag weiter abgebaut werden. Der Blick in die Finanzplanung bis 2027 zeigt, dass die Erhöhung der Risikoprämie zukünftig dauerhaft positive Jahresergebnisse erwarten lässt. Sofern die Jahresergebnisse wie im Jahr 2023 oder in der in der Finanzplanung geplanten Höhe erreicht werden, wäre der bestehende Verlustvortrag bis Ende des Jahres 2027 komplett abgebaut.

4. Beteiligungen der Stadt Wehr an öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Verbänden sowie an privatrechtlichen Unternehmen und Genossenschaften mit einem Anteil von unter 25 %

Die Stadt Wehr und ihre Eigenbetriebe sind an mehreren privatrechtlichen oder öffentlich-rechtlichen Unternehmen und Verbänden beteiligt. Um einen Überblick über diese und weitere Minderheitsbeteiligungen der Stadt Wehr sowie ihrer Eigenbetriebe zu erhalten, werden nachfolgend alle Unternehmen bzw. Verbände, an denen im Berichtsjahr 2023 eine Beteiligung bestand, mit den jeweiligen Einlagen aufgeführt:

4.1. Badenova AG und Co. KG

Tullastraße 61
79108 Freiburg

Telefon: 0800/2838485
E-Mail: service@badenova.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft:	Freiburg
Geschäftsjahr:	Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Anteil der Stadt:	563.140,-- EUR
Handelsregister:	HRA 4777 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital:	61.067.220,--

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Elektrizität, Erdgas, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich der Abwasserentsorgung, das Erbringen weiterer Dienstleistungen aller Art, soweit sie mit dem Unternehmensgegenstand Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung in Zusammenhang stehen, sowie Datenverarbeitung, Informationstechnologie und Telekommunikation.

Allgemeine Informationen

Die bestehende Beteiligung der Stadt Wehr an der badenova AG & Co. KG mit Sitz in Freiburg wurde im Zuge der Erweiterung des Eigenbetriebs Wasserwerk im Jahr 2016 in den neuen „Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder“ als eigene Betriebssparte „Beteiligung“ eingebracht.

Die Beteiligung hat ihren Ursprung im Zweckverband Gasversorgung Hochrhein. Die im Zweckverband bzw. in der Gasversorgung Hochrhein GmbH gehaltenen Anteile wurden am 01.01.1995 in die Badische Gas- und Elektrizitätsgesellschaft, Lörrach übertragen. Im Jahr 2001 wurden die Badische Gas- und Elektrizitätsgesellschaft in die badenova AG & Co. KG mit Sitz in Freiburg überführt. Die Stadt Wehr ist seit diesem Zeitpunkt Kommanditist der badenova AG & Co. KG. Diese Beteiligung stellt wertmäßig nach wie vor die mit Abstand größte Beteiligung der Stadt Wehr an einem privaten Unternehmen dar.

Im Jahr 2022 wurde eine Ausgliederung eines Teilbetriebs in eine Tochtergesellschaft der badenova AG & Co. KG angestrebt und im Laufe des Jahres 2023 rückwirkend zum 01.01.2023 umgesetzt. Am 21.06.2022 stimmt der Gemeinderat bereits der Ausgliederung des Geschäftsfeldes Markt & Energiedienstleistungen der badenova AG & Co. KG mit Wirkung zum 01.01.2023 in die hierzu neu zu gründende 100%ige Tochtergesellschaft der badenova AG & Co. KG badenova Energie GmbH zu, vorbehaltlich der positiven verbindlichen Auskunft des Finanzamts Freiburg zur Übertragung des Geschäftsfeldes zu steuerlichen Buchwerten.

Bürgermeister Michael Thater ist aktuell Mitglied des Aufsichtsrates der badenova AG & Co. KG.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Diese kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben an anderen Unternehmen beteiligen, fremde Unternehmen erwerben oder pachten und Hilfs- und Nebenbetriebe sowie Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaft verfolgt öffentliche Zwecke im Rahmen der rechtlichen Vorgaben der Baden-Württembergischen Gemeindeordnung.

Der Jahresüberschuss hat sich im Konzern um 7,2 Mio. EUR auf 56,5 Mio. EUR verringert. Der Bilanzgewinn hat mit 57,4 Mio. EUR den Zielwert der Planung (50,2 Mio. EUR) übertroffen. Durch die Beruhigung an den Beschaffungsmärkten konnte im vergangenen Jahr der gedrosselte Energievertrieb wieder aufgenommen und die Neukundenakquise gestartet werden.

Mit einem Bilanzgewinn in Höhe von 57,4 Mio. EUR im Wirtschaftsjahr 2023 konnte sich die badenova Gruppe in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld erfolgreich behaupten.

Beteiligungsverhältnis

Persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage, ohne Kapitalanteil und ohne Stimmrecht ist die badenova Verwaltungs-AG mit Sitz in Freiburg. Beschränkt haftende Gesellschafter (Kommanditisten) sind diverse Gemeinden bzw. Städte, darunter Wehr, sowie einzelne Zweckverbände, GmbH's und eine AG. Die Stadt Wehr ist über den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder mit einem Kapitalanteil von 563.140,-- € an der badenova AG & Co. KG beteiligt.

Im Zuge der Kapitalerhöhung zum 31.12.2021 auf 61.067.220 EUR und der Änderung des Gesellschaftervertrages kam es im im Geschäftsjahr 2021 zu einer geringen Veränderung bei dem Kapitalanteil der Stadt Wehr von bisher (2020) 0,960 % auf 0,922 %. Im Jahr 2023 kam es zu keiner weiteren Veränderung bei dem Kapitalanteil der Stadt Wehr.

1.2. ED-Kommunal GmbH bis 2023, (ab 2024 umfirmiert in naturenergie kommunal GmbH)

Schönenbergstraße 10
79618 Rheinfelden

Telefon: 07623/92-0
E-Mail: info@naturenergie-netze.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRB 719237 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital: 100.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Der Erwerb und die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen aus dem Bereich der Elektrizitätsverteilung, wie insbesondere der naturenergie Netze GmbH, Rheinfelden, Baden ("EDN") sowie die Ermöglichung der mittelbaren Beteiligung kommunaler Einrichtungen an dem betreffenden Elektrizitätsverteilungsunternehmen und die Erbringung von Dienstleistungen für kommunale Einrichtungen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Albbruck, Bernau, Brigachtal, Laufenburg, Wehr und Wittnau waren die ersten Anteilseigner der ED Kommunal GmbH. Seit Mitte Dezember 2018 beteiligten sich die Gemeinden mittelbar am Netzgeschäft der naturenergie Netze GmbH. Die Kommunen erhalten eine Dividende von 3,69 Prozent des eingesetzten Kapitals. Über einen Beirat wirken sie an der Entwicklung des Stromnetzes mit und bringen ihre Bedürfnisse in Sachen Versorgungssicherheit, Energiewende und Digitalisierung ein.

Beteiligungsverhältnis

Im Dezember 2018 wurde die ED Kommunal GmbH gegründet, die ihrerseits einen Geschäftsanteil an der damals ED Netze GmbH heute naturenergie Netze GmbH von 15 % hält. Derzeit sind insgesamt bereits 27 Städte und Gemeinden der ED Kommunal GmbH beigetreten. Die Stadt Wehr ist seit 2018 an der ED Kommunal GmbH mit einem Betrag von 450.000 EUR beteiligt.

Da die erste Beteiligungsperiode am 31.12.2023 auslief, hat sich ED in enger Abstimmung mit den Bestandskommunen der ED Kommunal GmbH entschieden, das Beteiligungsmodell um zunächst weitere fünf Jahre zu verlängern. Der Gemeinderat hat diesem Vorgehen bereits am 20.06.2023 einstimmig zugestimmt.

Aufgrund dieser Beteiligung besteht ein Geschäftsanteil von 1.246,-- EUR des Stammkapitals. Dies entspricht einer Beteiligungsquote von rund 1,25 %. Im Geschäftsjahr 2023 erfolgte die anteilige Gewinnausschüttung für das Jahr 2022 an den Eigenbetrieb Energie, Wasser, Bäder in Höhe von 12.218,15 EUR zzgl. 4.376,96 EUR Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag. Die einbehaltene Steuer kann entsprechend in der Steuererklärung zu einem späteren Zeitpunkt geltend gemacht werden.

4.3. Dorfladen Öflingen eG

Jungholzer Straße 1
79664 Wehr

Telefon: 07761/9988122
E-Mail: info@dorfladen-oefflingen.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Wehr-Öflingen
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: GNR 700 086 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Genossenschaftsanteile: 82.646,80 EUR

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der gemeinschaftliche Einkauf von Bedarfsgütern aller Art im Großen und Abgaben im Kleinen gegen Bezahlung speziell zur Versorgung der Einwohner, Gäste und Besucher von Öflingen im Rahmen eines Einzelhandelsgeschäfts.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Geschäftsjahr 2023 endete mit einem Jahresüberschuss von 2.500,91 EUR. Die Umsatzerlöse befinden sich auf ähnlichem Niveau des Vorjahres.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Wehr hält im Berichtsjahr mit 200 Anteilen zu je 50,-- EUR einen Genossenschaftsanteil von insgesamt 10.000,-- EUR.

4.4. Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

Durlacher Allee 56
79131 Karlsruhe

Telefon: 0721/660-0
E-Mail: service@bgv.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Karlsruhe
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRA 104483 beim Amtsgericht Mannheim
Stammkapital: 897.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Der BGV betreibt für seine Mitglieder, die Städte, Gemeinden und Landkreise Badens, nach dem von der Fachaufsichtsbehörde genehmigten Geschäftsplan Versicherungen in der Schaden- und Unfallversicherung. Das Versicherungsgeschäft ist nach wirtschaftlichen Grundsätzen unter Wahrung des gemeinen Nutzens zu betreiben. Der Verband hat die Aufgabe, bei dem Betrieb seiner Versicherungssparten, insbesondere im Bereich der Feuerversicherung und der Allgemeinen Haftpflichtversicherung, Maßnahmen der Schadenverhütung zum Wohle der Allgemeinheit durchzuführen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens wird erfüllt mit der Wahrnehmung öffentlicher Belange. Das Beteiligungsunternehmen hat zum Ziel, den Versicherungsnehmern aus dem öffentlichen Bereich zu erschwinglichen Konditionen einen umfassenden Versicherungsschutz zu bieten.

Der Jahresüberschuss beläuft sich im Geschäftsjahr 2023 auf rund 2,8 Mio. EUR.

Beteiligungsverhältnis

Die Einlage der Stadt Wehr beträgt 50,-- Euro je angefangene 5.000,-- Euro Versicherungsprämie. Für das Berichtsjahr sind dies 2.400,-- €. Damit hält die Stadt Wehr inkl. ihrer Eigenbetriebe einen Anteil von 0,268 % am Stammkapital des BGV.

4.5. Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG

Zähringer Straße 13
79618 Rheinfelden (Baden)

Telefon: 07623/3469
E-Mail: info@bg-rw.de

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Rheinfelden (Baden)
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: GnR 410096 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Genossenschaftsanteile: 410.375,00 EUR

Gegenstand des Unternehmens

(1) Zweck ist die Wohnversorgung ihrer Mitglieder

(2) Die Genossenschaft kann alle Maßnahmen ausführen, die geeignet sind, die Wohnversorgung, die städtebauliche und infrastrukturelle Gestaltung sowie die Wirtschaftsansiedlung zu fördern. Insoweit kann die Genossenschaft den Geschäftsbetrieb auch auf Nichtmitglieder ausdehnen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft ist Eigentümerin von 262 Wohnungen in 56 Häusern und 1 sonstigen Einheiten.

Im Geschäftsjahr wurde insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 523.918,72 EUR erzielt (Vorjahr: 504.694,18 EUR). Davon werden 512.400,-- EUR in die Ergebnsrücklagen eingestellt.

Beteiligungsverhältnis

Die Stadt Wehr ist an der Baugenossenschaft Rheinfelden-Wehr eG im Berichtsjahr mit einem Genossenschaftsanteil in Höhe von 2.625,-- EUR beteiligt. Im laufenden Geschäftsjahr 2023 wurde hierfür eine Dividende in Höhe von 57,98 EUR an die Stadt Wehr ausbezahlt.

4.6. Wasserverbund Hochrhein GmbH

Schulhausstraße 40
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/55021-0

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Bad Säckingen
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRB 630962 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital: 60.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme sowie die Nutzung einer ehemaligen Soleleitung der Firma Hüls AG von Rheinfelden (Baden) bis Küssaberg-Rheinheim und der gemeinsame Betrieb dieser Wasserversorgungsanlage.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Diese Trinkwasserversorgungsleitung ist bis dato ununterbrochen in Betrieb. Die Spülung in beide Richtungen ist dauerhaft erfolgt und alle bakteriologischen Wasseruntersuchungen sind planmäßig erfolgt. Die Wasserqualität war immer einwandfrei. Der Wasserverbund legt jährlich seine Kosten auf die Beteiligten nach dem Verhältnis der Kapitalanteile auf die Gesellschafter um. Eine Gewinn- bzw. Überschussauszahlung erfolgt somit nicht. Die Gesamtumlage belief sich 2023 auf rund 42 Tsd. EUR. Dies bedeutet für die Stadt Wehr im Jahr 2023 einen Kostenanteil von insgesamt 5.516,79 EUR. Im Berichtsjahr ist Bürgermeister Michael Thater Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Wasserverbund Hochrhein GmbH.

Beteiligungsverhältnis

Über die Betriebssparte Wasser des Eigenbetriebs Energie, Wasser, Bäder ist die Stadt Wehr am Wasserverbund Hochrhein GmbH im Berichtsjahr mit 7.200,-- EUR beteiligt.

4.7. Wirtschaftsregion Südwest GmbH (WSW)

Marie-Curie-Straße 8
79539 Lörrach

Telefon: 07621/5500-150
E-Mail: info@wsw.eu

Rechtliche Verhältnisse

Sitz der Gesellschaft: Lörrach
Geschäftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Handelsregister: HRB 412642 beim Amtsgericht Freiburg im Breisgau
Stammkapital: 50.000,-- EUR

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Landkreise Lörrach und Waldshut mit den Aufgaben:

- a) gemeinsame Aktivitäten zur Förderung eines wirtschafts- und innovationsfreundlichen Klimas, insbesondere durch Bestandspflege bei ansässigen Unternehmen, Förderung von Kooperationen und Vernetzung von Unternehmen, Politik und Verbänden, Förderung von Existenzgründungen und Unterstützung von Ansiedlungswilligen durchzuführen,
- b) dem Wirtschaftsraum Dreiländereck-Hochrhein ein gemeinsames Erscheinungsbild und Image ("Corporate Identity der Region") zu geben;
- c) die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch standortübergreifende Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Regionen gezielt bei der Akquisition im In- und Ausland einzusetzen;
- d) die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern durch Vertretung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter gegenüber Bund, Land und Verbänden sowie sonstigen im Bereich der Wirtschaftsförderung agierenden Institutionen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wirtschaftsregion Südwest GmbH (WSW) ist die Wirtschaftsförderung für die Landkreise Lörrach und Waldshut. Die WSW fördert die zukünftige Entwicklung der Region zu einem wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort, unterstützt Unternehmen vor Ort und steigert die Bekanntheit und das Image der Wirtschaftsregion. Die WSW unterstützt ihre Gesellschafter bei wirtschaftlichen Fragestellungen. Für das Berichtsjahr ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 14.378,03 EUR. Dieser soll dem Gewinnvortrag in Höhe von 207.432,25 EUR auf neue Rechnung vorgetragen werden. Im Berichtsjahr ist Bürgermeister Michael Thater Mitglied im Aufsichtsrat der WSW.

Beteiligungsverhältnis

Mit einer Stammkapitaleinlage von 750,-- EUR (1,5%) zum 31.12.2023 ist die Stadt Wehr an der Wirtschaftsfördergesellschaft Wirtschaftsregion Südwest GmbH beteiligt.

5. Zweckverbände

Die Stadt Wehr ist Mitglied bei verschiedenen Zweckverbänden. Die neuste Mitgliedschaft besteht seit dem Jahr 2016 an dem damals neu gegründeten Zweckverband Breitband des Landkreises Waldshut. Der Zweckverband Breitband wurde als „Koordinierungsverband“ mit der Aufgabe gegründet, die Aktivitäten der Verbandsgemeinden zu bündeln, damit Zug um Zug im Landkreis ein Gesamtnetz entsteht.

5.1. Zweckverband Breitband Landkreis Waldshut

Friedrichstraße 33
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07751/86-2450
E-Mail: sandra.mathis@landkreis-waldshut.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz des Zweckverbands: Waldshut-Tiengen

Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr

Aufgabe des Zweckverbands:

Der Zweckverband Breitband wurde als „Koordinierungsverband“ mit der Aufgabe gegründet, die Aktivitäten der Verbandsgemeinden zu bündeln, damit Zug um Zug im Landkreis ein Gesamtnetz entsteht.

Beteiligung/Umlageverhältnis:

Insgesamt sind 32 Gemeinden aus dem Landkreis Waldshut sowie der Landkreis selbst Mitglied an dem Zweckverband. Jedes Mitglied hat eine Stimme bei der Versammlung. Die Verteilung der Umlage erfolgt nach der Einwohnerzahl je Verbandsmitglied. Bei Verbandsmitgliedern mit bis zu 4.000 Einwohnern ist ein einfacher Umlagesatz zu bezahlen. Für Verbandsmitglieder mit über 4.000 Einwohnern ist ein zweifacher Umlagesatz zu bezahlen. Der Landkreis Waldshut übernimmt den zwanzigfachen Umlagesatz. Der einfache Umlagesatz beträgt derzeit lt. Satzung jährlich 2.238,81 EUR. Die Stadt Wehr hat daher im aktuellen Berichtsjahr eine Verbandsumlage in Höhe von 4.477,62 EUR bezahlt.

5.2. Zweckverband Musikschule Bad Säckingen

Friedrichstraße 33
79713 Bad Säckingen

Telefon: 07761/2416
E-Mail: info@musaek.de

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz des Zweckverbands: Bad Säckingen

Wirtschaftsjahr: Das Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr

Allgemeine Informationen:

Der Zweckverband ist aus der 1965 gegründeten städtischen Musikschule Bad Säckingen hervorgegangen und besteht seit dem 01.07.1996. Er ist ein interkommunaler Zusammenschluss des Landkreises Waldshut mit den sechs Städten und Gemeinden Bad Säckingen, Wehr, Laufenburg, Murg, Rickenbach und Herrischried. Die Jugendmusikschule Bad Säckingen ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM) und hat deshalb allgemeingültige Lehr- und Rahmenpläne für den Unterricht anzuwenden.

Bürgermeister Michael Thater ist im Berichtsjahr stellvertretender Vorsitzender des Zweckverbandes.

Aufgabe des Zweckverbands:

Der Zweckverband hat es sich satzungsgemäß zur Aufgabe gemacht, eine Musikschule zur Förderung der musikalischen Bildung der Jugend zu unterhalten. Die Musikschule ist eine staatlich anerkannte und gemeinnützige Bildungseinrichtung.

Beteiligung/Umlageverhältnis:

Die Höhe der Umlage ist abhängig von der Anzahl der Belegungen zum Stichtag 01.07. des Vorjahres. Die Umlage für die Stadt Wehr im Berichtsjahr beläuft sich auf 41.420,52 EUR.

5.3. Zweckverband 4IT

Pfannkuchstraße 4
76185 Karlsruhe

Telefon: 0711/8108 -20
E-Mail: info@komm.one

Rechtliche Verhältnisse:

Sitz des Zweckverbands: Karlsruhe
Wirtschaftsjahr: Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Eigenkapital: 65.789.929,33 EUR (Stand 31.12.2021)

Allgemeine Informationen:

Seit einigen Jahren war die Stadt Wehr Mitglied beim Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF). Zum 1. Juli 2018 verschmolzen die vier Unternehmen DZBW, KDRS, KIRU und KIVBF zum Zweckverband 4IT. Der Zweckverband ist einer der Träger der ITEOS, Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart. ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung für die oben Genannten. Aufgrund einer markenrechtlichen Auseinandersetzung hat sich ITEOS zur Änderung des Anstaltsnamens verpflichtet. Die Bezeichnung „ITEOS“ und das Logo dürfen ab dem 1. Juli 2020 nicht mehr verwendet werden. Zum 01. Juli 2020 änderte ITEOS ihren Namen zu Komm.ONE.

Aufgabe des Zweckverbands

Der Verband ist einer der Träger von Komm.ONE (ab 01. Juli 2020, davor ITEOS), Anstalt öffentlichen Rechts, mit dem Sitz in Stuttgart (§ 2 Abs. 1 Satz 1 des Gesetzes über die Zusammenarbeit bei der automatisierten Datenverarbeitung (ADV Zusammenarbeitsgesetz)). Er hat die Trägerschaft in der Komm.ONE unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der Komm.ONE zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen, die Verwendung des in die Komm.ONE als Stammkapital eingebrachten Vermögens zu kontrollieren und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der Komm.ONE zu bestellen.

Beteiligungsverhältnis / Abschluss

Der Beteiligungsanteil der Stadt Wehr am Gesamtzweckverband 4IT beläuft sich zum 31.12.2021 auf 37.823,81 EUR. Dies entspricht einem Anteil am Gesamtvermögen 4 IT von 0,0575 %.

Die vorläufige Umlage für das Berichtsjahr 2023 beläuft sich auf insgesamt 523,35 EUR.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichts 2023 lagen keine neueren Daten vor.

6. Sonstige kleinere Beteiligungen und Mitgliedschaften:

Sonstige kleinere Beteiligungen und Mitgliedschaften werden im folgenden Abschnitt aufgrund der geringen Höhe des Beteiligungswertes lediglich in Kurzform aufgeführt.

6.1. Volksbank Rhein-Wehra eG

Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften. Die Stadt Wehr besitzt zum 31.12.2023 Geschäftsanteile in Höhe von 450,-- EUR. Im Geschäftsjahr 2023 wurde hierfür eine Dividende aus dem Jahr 2022 in Höhe von 9,47 EUR ausbezahlt.

6.2. Mitgliedschaften der Stadt Wehr

Die Stadt Wehr ist Mitglied in zahlreichen Vereinigungen und Verbänden, u.a. ist sie Mitglied beim Naturpark Südschwarzwald e.V., der IG Dinkelberg, des Zweckverbandes Hochrheinkommission sowie des Trinationalen Eurodistricts Basel.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch auf die Mitgliedschaft der Stadt Wehr im kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) hin. Der kommunale Versorgungsverband stellt die Altersversorgung der Beschäftigten im öffentlichen Dienst und der Beamten durch entsprechende Umlageerhebungen sicher. In diesen Umlageerhebungen sind seit wenigen Jahren auch sogenannte Pensionsrückstellungen für die Beamten eingerechnet. Der Stand dieser Pensionsrückstellungen wird den Kommunen jährlich mitgeteilt.